

# Basler Musik-Konvent

---

per E-Mail  
Medien NW-CH

Basel, den 1. Februar 2021 CB/df

## Behandlung der Sänger und Chöre während der Covid-Pandemie

Sehr geehrter Herren Regierungsräte

Sehr geehrte Herren Kantonsärzte

Sehr geehrte Damen und Herren Medienschaffende

In oben erwähnter Angelegenheit beziehen wir uns auf den Brief der Chorverbände Region Basel an Sie vom 28. Januar 2021, dessen Inhalt vom Basler Musikkonvent unterstützt wird. Bitte erlauben Sie mir noch einige zusätzliche Bemerkungen:

Der Basler Musikkonvent (BMK) ist eine Vereinigung Musik-Kulturschaffender aus der Region Basel und erbringt für seine Mitglieder, v.a. aus dem Bereich Orchester und Chöre, verschiedene Dienstleistungen. Über die im BMK vereinigten Mitglieder vertritt dieser ca. 6'000 Musikbegeisterte; von Laien über semiprofessionelle Künstler bis zu professionellen Musikern.

Insbesondere für die Sängerinnen und Sänger unter unseren Mitgliedern ist die aktuelle Situation äusserst einschneidend. Durch das faktische Verbot aller sängerischen Tätigkeiten droht diesen eine nachhaltige Schädigung ihres Beitrags zum Kulturleben Basels und seiner Region. Ich denke da nicht nur an den temporären Ausfall eines Hobbys, sondern an den nur schwierig wieder

Präsident:

Dr. Carlo Bertossa, Advokat  
Blumenrain 20/ Postfach 1228/ CH-4001 Basel  
Tel. +41 61 666 60 40 / Fax +41 61 666 60 49  
E-Mail: bertossa@obcb.ch

rückgängig zu machenden Verlust der Musikkultur durch fehlende Ausbildung jugendlicher Sängerinnen und Sängern bis hin zur erzwungenen Auflösung von Chören und den damit zusammenhängenden Verlusten von Arbeitsplätzen für Chorleiter, Korrepetitoren, Stimmbildnern, Gesangslehrern und Solisten.

Im vergangenen Jahr, als die Lockerungen nach dem ersten Lockdown es den Sängerinnen und Sängern erlaubten, wieder zu proben, haben unsere Mitglieder ausnahmslos die verordneten Schutzkonzepte umgesetzt und sind teils darüber hinausgegangen, indem bspw. Chöre für die Proben aufgeteilt oder Registerproben durchgeführt wurden. Dies zeigt, dass es unseren Mitgliedern nicht daran gelegen ist zu «zwängeln» oder die geltenden Schutzmassnahmen in Frage zu stellen. Es gilt aber auch in diesem Bereich mit vernünftigen Massnahmen den Kulturbetrieb nicht ganzheitlich aus unserem Leben verschwinden zu lassen.

Ein Blick auf andere Sparten, insbesondere Sportverbände, die mindestens die Nachwuchsarbeit verrichten dürfen, bringt uns zur Bitte, dass Sie die Sängerinnen und Sänger bei der Planung der Lockerungen und Ausarbeitung der Schutzvorgaben nicht vergessen, sondern es ihnen, sobald es wieder vertretbar ist, die Aufnahme ihrer Tätigkeiten unter Einhaltung notwendiger Schutzmassnahmen zu erlauben.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen bedanke ich mich bestens und verbleibe

mit freundlichen Grüssen



Dr. Carlo Bertossa  
Präsident

Geht an:       Regierungsräte BS/BL  
                  Kantonsärzte BS/BL  
                  Medien